Militärische Lösungen sinnvoll?

Afghanistan ist vom Krieg geschunden, zuerst die Russen später die Amerikaner, alle wollten das Land besser machen. Jedoch aus ihren Blickwinkel und am Ende sind Sie Invasoren gewesen, die das Land regieren wollten.



Die eingesetzten Regierungen waren Marionetten, hätten Sie Rückhalt gehabt, so hätte das Volk dafür gekämpft. Die Taliban hat die Macht in Afghanistan erobert. Sie sind rücksichtslos vorgegangen und haben einen Staat nach “Idealen” des Islam gebildet.

Mit 9/11 ist Afghanistan ist als Rückzugsort von Osama bin Laden angegriffen worden und die Taliban ist lieber in Afghanistan untergetaucht und hat immer wieder Guerilla Angriffe gewagt. Sie wussten jedoch, dass die Missionen nur schwer zu schlagen sind.

Jetzt ist die Taliban an der Macht. Der ganze militärische Einsatz ein Fiasko. Die Bevölkerung von Afghanistan hat stark zugenommen. Wir sollten einsehen, das militärische Einsätze nichts bringen. Mit Blut kann kein Blut gewaschen werden.

Das Geld ist viel besser angelegt in Investitionen für den Frieden. Die Nato geht in eine andere Richtung, 2% des Bruttoinlandsprodukts sollen in das Militärbudget fliessen. Wir kämpfen seit Jahren für 0,7% für Entwicklungshilfe. Ich hoffe, dass der Frieden am Ende siegt.

Aufbauend ist für mich der Besuch vom Präsidenten der Internationalen Roten Kreuzes, Peter Maurer gewesen. Es ist eine grossartige diplomatische Leistung das Gespräch mit den Taliban rasch zu suchen.